

CINEART

VOM REGISSEUR UND AUTOR VON
**THREE BILLBOARDS
OUTSIDE EBBING, MISSOURI**
UND
**THE BANSHEES
OF INISHERIN**

JOHN
MALKOVICH
SAM
ROCKWELL
STEVE
BUSCEMI

MIT
TOM
WAITS

UND
PARKER
POSEY

WILD HORSE NINE



AB 12. NOVEMBER IM KINO

SEARCHLIGHT
PICTURES

© 2026 Searchlight Pictures. All Rights Reserved.

**„Es gibt kein Leben, das mehr für
die deutsch-deutsche Geschichte steht,
als jenes von Wolf Biermann.“**

The New York Times



WARTE NICHT AUF BESS'RE ZEITEN

BIERMANN

Hier Trailer
anschauen!



EIN FILM VON JENS MEURER

AB 29. OKTOBER IM KINO

 WARNER BROS.

www.biermann-derfilm.de

 [/majestic.film](https://www.instagram.com/majestic.film)

 [/majestic.filmverleih](https://www.facebook.com/majestic.filmverleih)

 [/majestic.filmverleih](https://www.twitter.com/majestic.filmverleih)

MAJESTIC

INTRO

LIEBE FILMFREUNDE,

im November fahren die Verleiher schwere Geschütze auf: ein großer Name, ein starker Film jagt den anderen. Den Auftakt macht **Fatih Akin** mit einer wunderbaren Liebesgeschichte im Zwischenreich der Träume: **GEISTER** greift ans Herz wie lange nichts mehr, eine unbedingte junge Liebe über den Tod hinaus, erschütternd traurig und schön zugleich mit einem herrlichen Schluss – wer hier nicht mitfühlt, dem ist nicht zu helfen. **EIN TALENT FÜRS MORDEN** von **Anton Corbijn** gewährt uns das teuflische Vergnügen, einen bewundernden Lektor und Fan auf die Krimi-Queen und legendäre Menschenfeindin **Patricia Highsmith** zu hetzen – die, von **Helen Mirren** virtuos gespielt, alle Register zieht, um das Unschuldslamm zum Bösen zu verführen. **Katharina Thalbach** glänzt in **LIEBLINGSMENSCHEN** von **Helena Hufnagel** als schrullige Berlinerin mit losem Mundwerk und 101 Jahren auf dem Buckel, die den geflüchteten jungen und schwulen Amir knurrig bei sich aufnimmt, um dem Altersheim ein Schnippchen zu schlagen – und mit ihm das große Los zieht...

Damit nicht genug: Ganz Cannes lag dem spektakulären queeren Historien-Drama **LA BOLA NEGRA** der „beiden Javis“ aus Spanien zu Füßen – die **Palme für Beste Regie** musste aufgeteilt werden zwischen **VATERLAND** und **LA BOLA NEGRA**, das Publikum auf vielen Festivals zog nach. Großartig ist, was **Peter Farelly** und sein genialer Star **Anthony Ippolito** aus **Sylvester Stallones** schier unglaublicher Geschichte der Entstehung von **ROCKY** machen – mitreißender als in **I PLAY ROCKY** war das Ringen um eine Rolle, das Wunder eines Oscar-Siegs gegen alle Widerstände noch nie zu sehen! Und selbstverständlich ist **WILD HORSE NINE** von **Martin McDonagh** mit **John Malkovich** als CIA-Agent, der nicht mehr mitmacht und vom Leder zieht, eine bombastischer Spaß, eine schwarze Thrillerkomödie mit bitterbösen Pointen...

Bis bald im Kino!

Michael
Zedwig Amann

GEISTER



Deutschland 2026

Regie: Fatih Akin

Darsteller/innen: Eren M. Güvercin,

Mariam Dawoud, Lama Alhalabi

105 min.

Kaum haben sich Farasha und Faris ineinander verliebt, reißt der Tod sie auseinander. Das Jenseits wird zur letzten Hoffnung auf ihr gemeinsames Glück... Fatih Akin lässt zwei junge Menschen die Grenzen zwischen Leben und Tod überwinden und findet dafür sensationelle Bilder von schmerzhafter Schönheit. Eine wilde, zärtliche Liebesgeschichte, die mitten ins Herz trifft und ihr Publikum mit reichlich Tränen in die Wirklichkeit entlässt. Ungewöhnlich zärtlich, visuell betörend und zutiefst bewegend!

Farasha (Mariam Dawoud) und Faris (Eren M. Güvercin) sind 20, als sie sich auf einer Abfeier im Hamburger Fernsehturm begegnen. Zwischen den beiden funkt es sofort. Doch noch in derselben Nacht stirbt Farasha. Während Faris mit Trauer und Schuldgefühlen kämpft, findet die verzweifelte Farasha einen Weg, Kontakt zu ihm aufzunehmen: sie kann Faris treffen, jedoch nur in seinen Träumen und nur für 40 Nächte. So wächst ihre Liebe, bis zur letzten Nacht...

Nach dem jüngst gefeierten AMRUM kehrt Fatih Akin mit **GEISTER** dorthin zurück, wo seine Filme seit **GEGEN DIE**

WAND ihre größte Wucht entfalten: zu Menschen, die von ihren Gefühlen überwältigt werden. Zehn Jahre arbeitete er mit Ruth Toma an dieser Geschichte einer jungen Liebe, die kaum begonnen hat und schon über den Tod hinausreichen muss. Entstanden ist ein Liebesfilm von phänomenaler emotionaler Kraft, der sich so leidenschaftlich dem großen Gefühl verschreibt, wie man es im deutschen Kino nur selten erlebt. Zugleich erzählt Akin eindringlich von Trauer, Sehnsucht und der verzweifelten Weigerung, einen geliebten Menschen loszulassen. Eigene Verlusterfahrungen fließen in einen Film ein, der den Tod ernst nimmt und dennoch voller Leben steckt. Die großartigen Newcomer Mariam Dawoud und Eren M. Güvercin verleihen dieser Geschichte eine berührende Unmittelbarkeit. Besonders Dawoud begeistert als eigensinnige, selbstbewusste Farasha. Inspiriert von Hitchcocks **VERTIGO** und japanischen Animes verwandelt Akin Hamburg in einen magischen Sehnsuchtsort, an dem Wirklichkeit und Jenseits zunehmend ineinanderfließen. Die Bilder sind von rauschhafter Schönheit. Großes, leidenschaftliches Gefühlskino!

» Geister, die begeistern – eine wundervolle, tragische Liebe über den Tod hinaus! « WELT

> ab 5. November

» Traurig schön und schön traurig – erneut ein klasse Drama von Fatih Akin! «
CINEMA

WILD HORSE NINE



USA/Chile 2026

Regie: Martin McDonagh

**Darsteller/innen: Sam Rockwell,
John Malkovich, Steve Buscemi**

118 min.

Chile, 1973. Kurz vor dem Militärputsch werden die CIA-Agenten Chris und Lee auf die Osterinsel entsandt. Vor der mythenumrankten Kulisse ringen die langjährigen Partner mit ihrer dunklen Vergangenheit und aktuellen Verschwörungen. Chris' neue Freundschaft mit zwei rebellischen Studentinnen droht die Reise in das abgelegene Paradies gänzlich aus dem Ruder laufen zu lassen... Martin McDonagh inszeniert seine sensationell aufspielenden Protagonisten John Malkovich und Sam Rockwell als phänomenal boshafte, mitunter überraschend zärtliches Gespann – eine rabenschwarze Thrillerkomödie,

die einen so erstaunlichen wie hoch-amüsanten Rundumschlag vollführt.

Kurz vor dem Militärputsch gegen Salvador Allende schickt CIA-Chef MJ (Steve Buscemi) seine beiden langjährigen Agenten Chris (John Malkovich) und Lee (Sam Rockwell) auf die abgelegene Osterinsel Rapa Nui. Chris ist schwer krank, sein Gedächtnis schwindet, und er trägt sich mit dem Gedanken, seine brisanten Erinnerungen aufzuschreiben. Lee soll ihn im Auge behalten. Zwischen monumentalen Steinstatuen, wilden Pferden und endlosen Wortgefechten geraten die beiden zunehmend aneinander. Als Chris zwei politisch engagierte chilenische Studentinnen kennenlernt und allzu bereitwillig aus dem Nähkästchen plaudert, wird aus dem vermeintlich beschaulichen Inselaufenthalt ein gefährliches Spiel um Loyalität, Verrat und alte Rechnungen...

Martin McDonagh hat ein Faible für Männer, die lieber verletzen, als über ihre Gefühle zu sprechen. Nach BRÜCKE SEHEN ... UND STERBEN? und THE BANSHEES OF INISHERIN lässt er erneut zwei alte Weggefährten aufeinander los, deren Freundschaft längst von Kränkungen, Schuld und Misstrauen zerfressen ist. John Malkovich brilliert als

todkranker Agent, der seine Bosheiten mit sichtlichem Vergnügen verteilt und hinter aller Überheblichkeit die Angst vor dem eigenen Verfall kaum verbergen kann. Sam Rockwell gibt den zunehmend überforderten Gegenpart, der zwischen Loyalität und Selbstschutz laviert. Ihre messerscharfen Dialogduelle sind das Herzstück dieser schwarzen Thrillerkomödie, die ihre Pointen mitunter genüsslich bis an die Schmerzgrenze treibt. Doch hinter den verbalen Gemeinheiten steckt mehr als ein glänzend gespielter Schlagabtausch. McDonagh verknüpft das persönliche Schuldkonto seiner Figuren mit den politischen Verbrechen amerikanischer Geheimdienste. Während die beiden Agenten über ihre Vergangenheit streiten, steht Chile vor einer Katastrophe, an der Männer wie sie ihren Anteil haben. Ein rabenschwarzes, vorzüglich gespieltes Vergnügen, dessen Boshaftigkeit sehr viel weiter als bis zur nächsten Pointe reicht.

» Zum Schreien komisch, brillant und rührend! « VARIETY

» Ein atemberaubender komischer Thriller! « TELEGRAPH

> ab 12. November



» Einer der besten Filme des Jahres! « DEADLINE

» Eine Meditation über politische Gewalt, Mitschuld und die Möglichkeit der Gnade! « Maria Giovanna Vagenas

Cineville

Unbegrenzt Kino für Dich.

**Das Kino-Abo für Freiburg.*
Ab 20€ im Monat.**

Friedrichsbau
Harmonie Zandelhof

www.cineville.de



* und deutschlandweit in allen teilnehmenden Kinos

BALLETT

OPÉRA NATIONAL DE PARIS

IN DER HARMONIE



ROMEO UND JULIA

AUFZEICHNUNG AUS DER OPÉRA NATIONAL DE PARIS.

Frankreich

Regie: Robert Houssart

Besetzung: Paul Marque, Sae Eun Park

Musik: Sergej Prokofjew

Choreografie: Rudolf Nurejew

Ballett in drei Akten | 155 Minuten ohne Pause

In Verona begegnen sich Romeo Montague und Julia Capulet und verlieben sich tief ineinander, doch ihre beiden Familien verbindet ein uralter Hass. Angetrieben von einer ebenso starken wie unmöglichen Leidenschaft sehen sich die beiden Liebenden einem tragischen Schicksal gegenüber, das sie für immer vereint.

Die von Shakespeare zum Mythos erhobene Geschichte von Romeo und Julia musste bis ins 20. Jahrhundert warten, um dank Sergej Prokofjews Musik aus dem Jahr 1935 zu einem Ballett zu werden. In seiner 1984 für das Ballett der Pariser Oper geschaffenen Inszenierung erweckte Rudolf Nurejew diese brillante und energiegeladene Partitur in einer opulenten, filmischen Version zum Leben. Seine Choreografie konzentriert sich auf die Verwandlung des jungen Romeo in einen Mann, neben einer leidenschaftlichen Julia, die auf tragische Weise erwachsen wird. Ballszenen, jugendliche Rivalitäten und Duell vor dem Hintergrund einer prächtig nachgebildeten italienischen Renaissance verleihen der Geschichte der Liebenden von Verona, die zwischen dem uralten Hass ihrer Familien gefangen sind, Tiefe und Kraft.

Sonntag, 8.11. um 12.00 Uhr in der Harmonie!

BIERMANN



Deutschland 2026

Regie: Jens Meurer

Dokumentation

120 min.

Vom DDR-Dissidenten zum streitbaren Chronisten deutscher Geschichte: Europäischer Filmpreis- und Golden Globe-Gewinner Jens Meurer verbindet seltene Archivbilder, Musik und neue Begegnungen mit dem 90-jährigen Wolf Biermann zu einem außergewöhnlich lebendigen Porträt einer Jahrhundertpersönlichkeit – eine klug montierte, überraschend unmittelbare Doku, die Biografie und Zeitgeschichte präzise ineinandergreifen lässt. Exzellente Doku.

Wolf Biermann hat schon immer polarisiert, bis heute. Die poetische Kraft seiner Lieder hat seit über 60 Jahren für kleine und große politische Beben gesorgt. Und so ist die Musik der Ausgangspunkt, sich dieser Jahrhundertpersönlichkeit Biermann zu nähern. Die Kamera begleitet den 90-Jährigen bei zahlreichen Treffen mit jungen Künstlern, Politikern sowie seiner Familie und setzt die gewonnenen Bilder in eine Collage von Zeitdokumenten, darunter bisher noch nicht veröffentlichte Archiv-Bilder. Es entsteht ein mitreißendes und sehr persönliches Kaleidoskop eines Lebens in fünf verschiedenen Versionen Deutschlands – eine einzigartige Biografie. Mit keinem lebenden Künstler ist deutsch-deutsche Geschichte so verbunden wie mit Wolf Biermann.

Jens Meurers Film zeichnet Biermanns Biografie als unmittelbaren und hautnahen Rückblick nach und verbindet persönliche Erinnerungen mit politischer Zeitgeschichte. Im Zentrum stehen Biermanns Herkunft, seine Hinwendung zur Musik, sein Wirken in der DDR, das Kölner Konzert von 1976 und dessen Folgen sowie sein künstlerisches Arbeiten bis in die Gegenwart. Die Dokumentation nähert sich seinem Protagonisten über Musik, Sprache und historische Materialien. Archivaufnahmen, Zeitdokumente sowie Ausschnitte aus dem Kölner Konzert von 1976 und dem Konzert im November 2025 bilden das Rückgrat der Erzählung und machen deutlich, wie eng Biermanns Werk mit den politischen Umbrüchen Deutschlands verbunden ist. So wird Meurers herausragender Dokumentarfilm zum vielschichtigen Biopic eines widersprüchlichen Künstlers und zugleich zu einem hellwachen Stück deutscher Zeitgeschichte, das weit über seinen Protagonisten hinausweist.

**Bester Dokumentarfilm,
Filmkunstmesse Leipzig 2026!**

» Es gibt kein Leben, das mehr für die deutsch-deutsche Geschichte steht, als jenes von Wolf Biermann! «

NEW YORK TIMES

> ab 29. Oktober

LA BOLA NEGRA

und
**glenn
close**



EIN TALENT FÜRS MORDEN



A TALENT FOR MURDER

GB/Italien 2026

Regie: Anton Corbijn

Darsteller/innen: Helen Mirren, Alden Ehrenreich, Olivia Cooke
106 min.

Eine alte Dame mit mörderischer Fantasie, ein junger Lektor mit ungeahnten Abgründen und ein letzter Fall für Tom Ripley: Helen Mirren brilliert als die so unnachahmliche wie unausstehliche Krimi-Queen Patricia Highsmith, die einen letzten Roman schreiben soll... In Anton Corbijns hochraffiniertem Psychoduell weiß bald niemand mehr, wer hier eigentlich wen manipuliert. Ein boshaftes, intelligentes Vergnügen mit einer Hauptdarstellerin, die selbst Tom Ripley das Fürchten lehren könnte.

1995 hat sich die gefeierte Krimiautorin Patricia Highsmith (Helen Mirren) in ihr Chalet in den Schweizer Alpen zurückgezogen. Der Welt längst überdrüssig, umgibt sie sich nur noch mit Büchern und ihrer geliebten Sammlung antiker Waffen. Die selbstgewählte Einsamkeit endet jäh, als der junge Lektor Edward (Alden Ehrenreich) plötzlich vor ihrer Tür steht. Im Auftrag ihres Verlags soll er die eigensinnige Amerikanerin zu einem letzten Roman mit ihrer berühmtesten Figur überreden: dem Hochstapler und Mörder Tom Ripley. Highsmith lehnt ab. Es sei denn, Edward hilft ihr, den perfekten Mord zu

erfinden. Als Realität und Fiktion zu verschwimmen beginnen, wird aus dem Besuch bei der alten Dame ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel...

Eine kettenrauchende, whiskeytrinkende Menschenfeindin, die mit Vorliebe ihre Gäste demütigt und das Arsen schon mal neben der Bratpfanne stehen lässt: Helen Mirren ist als Patricia Highsmith ein Ereignis. Mit zusammengekniffenen Augen, bissigem Spott und lustvoller Boshaftigkeit spielt sie eine Frau, die andere Menschen vor allem als Material für ihre grausamen Gedankenspiele betrachtet. Regisseur Anton Corbijn macht aus Joanna Murray-Smiths Theaterstück kein konventionelles Biopic, sondern eine ebenso elegante wie niederträchtige Variation von Highsmiths literarischer Welt. Das zunächst auf Wortduelle konzentrierte Kammerspiel öffnet sich zunehmend für die Fantasien seiner Figuren. Dabei reizt Corbijn das Wechselspiel von Erfindung und Wirklichkeit genüsslich aus. Ein glänzender Gegenpart zu Mirren ist Alden Ehrenreich, der den zunächst harmlos wirkenden Edward mit jeder neuen Wendung ein Stück seiner Unschuld abstreifen lässt. Ein Film, der die Lust am Bösen nicht verurteilt, sondern mit ausgesuchter Hinterlist fürs Publikum zelebriert.

»Prachtvoll!« HOLLYWOOD REPORTER

> ab 5. November

STRICKEN IM KINO



KLARA UND DIE SONNE



KLARA AND THE SUN

USA 2026 | Regie: Taika Waititi

Darsteller/innen: Jenna Ortega, Mia Tharia, Amy Adams | 117 min.

Was, wenn ausgerechnet eine "künstliche Freundin" versteht, was Liebe wirklich bedeutet? Oscarpreisträger Taika Waititi (JOJO RABBIT) verwandelt Kazuo Ishiguros gefeierten Roman in ein zärtlich-melancholisches Science-Fiction-Märchen über Klara, einen humanoiden Roboter, der der schwer kranken Josie zur Seite steht – und mit Jenna Ortega eine überraschend sanfte Heldin findet.

Sonntag, 8.11., nachmittags im Kandelhof

Filmvorführung bei gedimmtem Licht,
ideal zum entspannten Stricken.

Stricken im Kino gibt's jeden Monat –
abwechselnd ein Klassiker und ein aktueller Film!



TRAILER



AB 19. NOVEMBER IM KINO

REGIE HELENA HUFNAGEL

[illegible]

Helene Weigel

REVOLUTIONÄRIN IM RAMPENLICHT

EIN FILM VON MARIA WISCHNEWSKI

mit HELENE WEIGEL, BERTOLT BRECHT, BIRGIT MINICHMAYR, AUGUST DIEHL, KATHARINA THALBACH, SARAH BRECHT, JOHANNA SCHALL, SABINE KEHR, MANFRED KARGE, MUSIK VON MAREK WEINHOLD, CHOREOGRAPHIE VON MARTIN LANGNER, PRODUKTION LILLY RINKLEBE, THEATRALE REGIE OLI PRASNIKER, BÜHNENBILD ANNA KÜHLEIN, BERT WIEDE, SOAPSKIN, PRODUZENT JOHANNES ROSENBERGER, MARIA WISCHNEWSKI, REGISSEUR MARTIN KOWALCZYK, SIMONE BEUTER, SYLVIA GROSS, JENS STUBENRAUCH, FÜR DIE PRODUKTION VON KÖRBERSTEIN UND NAVIGATOR FILM, IM KOPRODUKTION MIT BB, RBB, ARTE, GEFÖRTER VON MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG, FFA, DIFF, RMKIDS, MAZ, Ö1, ZUKUNFTSFONDS ÖSTERREICH

AB 12.11. IM KINO



QUEERFILMNACHT BEARCAVE



Griechenland/GB 2026

Regie: Krysianna B. Papadakis & Stergios Dinopoulos

Darsteller/innen: Chara Kyriazi, Pamela Oikonomaki, Lefteris Tsatsis
121 min., OmU

Die besten Freundinnen Argyro und Annetta sind unterschiedlich, aber unzertrennlich. Während Argyro als Bäuerin arbeitet, ist Annetta das It-Girl ihres kleinen griechischen Bergdorfs. Ihr liegen alle Männer zu Füßen – wie insgeheim auch Argyro. Doch dann wird Annetta schwanger von ihrem Freund, einem Polizisten aus der nächstgrößeren Stadt. Bevor das Leben die Freundinnen trennt, fordert Argyro Annetta heraus: Gemeinsam begeben sie sich auf eine Reise, die ihr Leben verändern wird, auf der Suche nach der mythischen Bärenhöhle. . .

Nach dem Erfolg ihres gleichnamigen Kurzfilms entwickelt das Regie-Duo aus Stergios Dinopoulos und Krysianna B. Papadakis die Geschichte der queeren Freundinnen Argyro und Annetta weiter, die ihr Bedürfnis nach authentischer Nähe gegenüber einer heteronormativen Welt furchtlos durchsetzen. 2024 erhielt BEARCAVE den Hauptpreis des Wettbewerbs "Works in Progress" in Thessaloniki. Ein Jahr später feierte der Film seine Weltpremiere in Venedig. Ein optimistischer, widerständiger Liebesfilm.

**Am Sonntag, 15. November in der
Abendvorstellung im Kandelhof!**

KOMMISSAR JENNERWEIN HOCHSAISON



Deutschland/Österreich 2026

Regie: Hannu Salonen

Darstellerinnen: Florian Brückner, Frederic Linkemann, Sarah Thonig, Helmfried von Lüttichau
99 min.

Mord statt Medaillen: In Garmisch-Partenkirchen wird ein Skispringer mitten im Flug erschossen. Für Kommissar Jennerwein beginnt ein mörderisches Verwirrspiel zwischen Wintersport, Lokalfilz und sehr bayrischem Eigensinn, bei dem hinter traumhaftem Alpenpanorama so manch finstere Abrechnung lauert... Ein herrlich schwarzhumoriger Alpenkrimi mit skurrilen Figuren, bissigen Dialogen und mehr als einer bösen Überraschung – nach dem gleichnamigen Roman aus Jörg Maurers erfolgreicher Krimireihe!

Kaum hat Kommissar Hubertus Jennerwein (Florian Brückner) seinen Dienst im winterlichen Garmisch-Partenkirchen angetreten, wird die Alpenidylle zum Tatort: Ein dänischer Skispringer stürzt in den Tod, der Präsident des Winterspiele-Komitees entgeht nur knapp einem Anschlag und anonyme Schreiben kündigen weitere Verbrechen an. Zwischen misstrauischen Dorfbewohnern und eitler Lokalpolitik muss Jennerwein einen Täter entlarven, der die Aufmerksamkeit sucht und ein tödlich ernstes Spiel spielt. . . Schneeweiße Gipfel, tiefschwarzer Humor und ein kauziger Kommissar, der

sich von bayrischer Gemütlichkeit nicht täuschen lässt: Regisseur Hannu Salonen bringt die beliebte Alpenkrimi-Reihe von Jörg Maurer ins Kino – und der treffend besetzte Florian Brückner, seines Zeichens gebürtiger Oberbayer, gibt den eigenwilligen Ermittler mit sprödem Charme und angenehm unaufgeregter Hartnäckigkeit. Ein spannender Krimi mit reichlich schrägen Charakteren, Seitenhieben auf den alpinen Lokalpatriotismus und überhaupt einer gehörigen Portion bitterbösen Humors. Zwischen Postkartenkulisse und Provinzpolitik gewinnt dieses kurzweilige Vergnügen seine köstlichen Pointen jedoch keineswegs aus plumpem Klamauf, sondern lieber aus menschlichen Absonderlichkeiten. Wunderbare Unterhaltung mit trockenem Witz und ordentlich krimineller Energie unter der Schneedecke.



> ab 5. November

vom Regisseur von
BUENA VISTA SOCIAL CLUB – PINA – PERFECT DAYS



ein film von WIM WENDERS

FROM INSIDE OUT

die architektur von PETER ZUMTHOR

in 3D & 2D



Ab 26. November im Kino



„Eine furiose Campus-Komödie“

THE SPOT



STEPHANIE
EIDT

AMANDA
BABAEI VIEIRA

SABRINA
SETLUR

IDENTITÄT



NACH DEM
BESTSELLER VON
MITHU
SANYAL

EIN FILM VON
RANDA CHAHOUD

AB 12.11. IM KINO

RAZOR FILM

CREATIVES

COF

Produktion

Produktion

FFA

MBB

MOIN

Produktion

Produktion

Produktion

Produktion

Produktion

Produktion

Produktion

Produktion

WWW.ALAMODEFILM.DE

ALAMODE.FILME

ALAMODEFILM

BLOCK 10

LEICA
EIN JAHRHUNDERT
IN BILDERN



Deutschland 2026

Regie: Marcus O. Rosenmüller

Darsteller/innen: Christian Berkel, Axel Prahl, Patrick Joswig, Marta Sroka, Katharina Dalichau
108 min.

In Block 10 von Auschwitz werden jüdische Frauen für medizinische Experimente missbraucht. Während sie um Würde und Überleben kämpfen, wird ein Häftlingsarzt gezwungen, selbst Teil des Systems zu werden, um seine Tochter vor dem Tod zu bewahren... Mit Christian Berkel und Axel Prahl in den Hauptrollen erzählt Marcus O. Rosenmüller ziemlich schonungslos von einem der erschütterndsten Kapitel der NS-Verbrechen. Ein Historiendrama über tiefste menschliche Abgründe, moralische Zwangslagen und den verzweifelte Versuch, sich inmitten des Grauens die eigene Menschlichkeit zu bewahren.

Im Konzentrationslager Auschwitz wird Anfang 1943 ein Bereich geschaffen, der innerhalb des Stammlagers eine besondere Stellung einnimmt: Block 10. Hinter seinen Mauern sperrt die SS hunderte jüdische Frauen ein. Sie werden zu Objekten medizinischer Experimente, systematisch misshandelt, verstümmelt und ihrer Zukunft beraubt. Hier treffen unterschiedliche Schicksale aufeinander: Frauen, die

ums Überleben kämpfen, ihre Würde behaupten und einander Halt geben. Ärzte, die im Namen der Ideologie folttern und töten. Und Häftlinge, die gezwungen werden, zwischen Anpassung und Widerstand zu wählen. Unter ihnen der jüdische Gynäkologe Dr. Maximilian Samuel (Christian Berkel). Als Häftlingsarzt muss er bei den Eingriffen assistieren. Die SS zwingt ihn zur Mitarbeit, andernfalls droht der Tod seiner Tochter. Sein persönliches Dilemma spiegelt die moralische Grauzone wider, in der sich viele Gefangene bewegen: zwischen Zwang, Schuld und dem verzweifelte Versuch, Leben zu retten...

Marcus O. Rosenmüller erzählt von einem abgeschlossenen Mikrokosmos des Grauens, und von den Menschen, die darin gefangen sind. Aus der Perspektive der Frauen entsteht ein vielstimmiges Bild von Gewalt, Überleben und der Frage, was Menschlichkeit unter unmenschlichen Bedingungen bedeuten kann. Selten wurde die Shoah in einem Spielfilm derart schonungslos gezeigt.

Rheingold-Publikumspreis 2026!

» Das erste Mal, dass man solche Bilder in einem Spielfilm sieht! «

FILMSTARTS.DE

> ab 5. November

Deutschland 2026

Regie: Reiner Holzemer

Dokumentation

95 min.

Vor 100 Jahren revolutionierte Leica die Fotografie – und machte Bilder möglich, die Geschichte schrieben. Reiner Holzemer versammelt die großen Namen der Fotografie und ihre prägenden Aufnahmen zu einer faszinierenden Reise durch ein Jahrhundert Weltgeschichte. Eine Liebeserklärung an die Fotografie und die Kunst, im entscheidenden Moment genau hinzusehen.

Vor gut 100 Jahren erfindet Leica die Kleinbildkamera und verändert damit die Geschichte der Fotografie grundlegend. Fotografen können nun ihre Kamera mitnehmen und das Geschehen um sie herum dokumentieren. Die Geburtsstunde der Street Photography, der Reportage und des Fotojournalismus. LEICA beleuchtet diesen Wandel der globalen visuellen Kultur und lädt uns ein, 100 Jahre Dokumentarfotografie zu erkunden, mit Werken renommierter Fotografen wie Henri Cartier-Bresson, Sebastião Salgado, Steve McCurry, Jane Evelyn Atwood, Ralph Gibson und Alex Webb sowie zeitgenössischer Künstler wie JR, Greg Williams und Ragnar Axelsson und Hunderten von Bildern ihrer bahnbrechenden Arbeiten.

> ab 12. November

THE

IDENTITTI



Deutschland 2026

Regie: Randa Chahoud

Darsteller/innen: Amanda Babaei Vieira, Stephanie Eidt, Sabrina Setlur

103 min.

Als herauskommt, dass die Düsseldorfer Star-Professorin Saraswati gar keine Person of Color ist, explodiert die Debatte. Mittendrin Podcasterin Nivedita, die den Betrug aufdeckte – und bald selbst an ihren Überzeugungen zweifelt... Ein brisantes, erfrischend zeitgemäßes Drama nach dem gleichnamigen Bestseller von Mithu Sanyal, mit klugem Humor, junger Bildsprache und pointierten Dialogen.

Die Universität Düsseldorf gerät weltweit in die Schlagzeilen: Die gefeierte Professorin Saraswati (Stephanie Eidt), die sich als "Person of Colour" ausgibt, ist in Wahrheit weiß! Studentin Nivedita (Amanda Babaei Vieira), auch bekannt als Podcasterin "Identitti", hat ein altes Foto von Saraswati gefunden und deckt die Lebenslüge auf. Das Bild gerät in die sozialen Medien und der Skandal nimmt seinen Lauf. Während in der Presse und online gehetzt wird und man ihre Entlassung fordert, begibt sich Nivedita auf die Suche nach den Motiven für Saraswatis jahrelangen Betrug. Dabei begegnet sie Kaali (Sabrina Setlur), ihrem eigenen Alter Ego, und gerät in einen Konflikt, der sie zwingt, nicht nur Saraswatis Identität, sondern auch ihre eigene zu hinterfragen...

Regisseurin Randa Chahoud gelingt ein so kluger wie unterhaltsamer Drahtseilakt zwischen Gesellschaftssatire und Identitätssuche: Mit spürbarer Lust am Widerspruch nimmt sie Gewissheiten auseinander. Amanda Babaei Vieira glänzt als junge Frau zwischen politischem Anspruch und persönlicher Verunsicherung. Ein frecher, streitlustiger Film, der lieber unbequeme Fragen stellt, als sich auf der richtigen Seite einzurichten.

> ab 12. November

» Furios, programmatisch, scharfzüngig – voller Lust und Selbstironie! << TAGESPIEGEL

DREI KAMERADINNEN



Deutschland 2024

Regie: Milena Aboyan

Darsteller/innen: Manal Raga a Sabit, Bayan Layla, Brikena Ray

93 min.

Nach einem tödlichen Brandanschlag gerät ausgerechnet Saya unter Verdacht. Ihre Freundinnen Hani und Kasih kämpfen um die Wahrheit – doch die öffentliche Meinung scheint längst ein Urteil gefällt zu haben. Milena Aboyan (ELAHA) inszeniert ein intelligentes, eindringliches Drama über Rassismus und gesellschaftliche Vorurteile. Formal ambitioniert, erzählerisch packend und politisch präzise.

Seit ihrer Jugend verbindet Hani (Brikena Ray), Kasih (Bayan Layla) und Saya (Manal Raga Sabit) eine tiefe Freundschaft. Nach Jahren treffen sie sich wieder. Doch egal, ob über den Dächern der Stadt, auf der Bank vor dem Späti oder bei einer Hausbesetzerparty, immer wieder wird deutlich, dass sie nicht abschütteln können, was jetzt so oft ihren Alltag bestimmt: die Blicke, die Sprüche, Hass und rechter Terror. Ihre Freundschaft aber gibt ihnen Halt. Bis ein dramatischer Brandanschlag mit mehreren Toten alles ins Wanken bringt. Saya wird verhaftet – ihre linksextreme Ideologie soll sie zu der Tat bewegt haben. Oder doch ihr islamistischer Fanatismus? Kasih soll in einer TV-Reportage von den Hintergründen berichten, die ihre Freundin zu dem Brandanschlag bewegt haben könnten...

Milena Aboyan macht aus Shida Bazys gefeiertem Roman ein raffiniertes Verwirrspiel voller falscher Fährten, überraschender Perspektivwechsel und unbequemer Wahrheiten. Mit einem tollen jungen Ensemble erzählt sie von den Widersprüchen einer Gesellschaft, die sich für sehr viel weltoffener hält, als sie tatsächlich ist.

> ab 5. November

» Kein klassisches Sozialdrama, kein Agitprop, keine klassische Kampfansage – schildert, wie viel noch fehlt für eine diverse und offene Gesellschaft! << THE SPOT

FLORIAN
BRÜCKNER

SARAH
THONIG

FREDERIC
LINKEMANN

EVA-MARIA
REICHERT

HELMFRIED
VON LÜTTICHAU

CORNELIUS
OBONYA

AB 5. NOVEMBER
IM KINO



**GUTHABEN
LIEBT
KARTE**

#kinoliebe

Unsere
Cinecard
ermöglicht allen
**12% auf Tickets,
Getränke* und
Knabbereien***
zu sparen
(*ausgenommen beim
Sommernachtskino).
www.harmonie-kino.de

Harmonie
Friedrichsbau
Zandelhoof

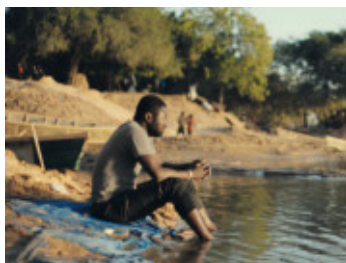


FRANZÖSISCHE FILMWOCHE

19. bis 25. November im Friedrichsbau

Die **Französische Filmwoche** – eine Initiative des **Institut Français** Deutschland und **UniFrance** – zeigt in Zusammenarbeit mit dem **Centre Culturel Français Freiburg** **Vorpremieren von aufregenden neuen Filmen des französischen und frankophonen Kinos** – fast immer im französischen Original mit deutschen Untertiteln. Die nächste Ausgabe wird vom **19. bis 25. November 2026** im Friedrichsbau ihre Schätze ausbreiten.

Tickets an der Abendkasse & online unter www.friedrichsbau-kino.de.



■ Fr. 20. Nov 18:00 ■ So. 22. Nov 18:00

DIYA – Blutgeld

Regie: **Achille Ronaimou** | Tschad, Frankreich, Deutschland, Elfenbeinküste 2026
mit **Ferdinand Mbaissané, Moussa Zakaria Ibet, Ramada Mahamat** | 137 min. | OmU

Nach einem Unfall gerät das Leben von Dane, Fahrer einer humanitären NGO in N'Djamena, aus der Bahn. Regisseur und Drehbuchautor Achille Ronaimou nimmt sich in seinem Debütfilm der gängigen Praxis des "Blutgeldes" an.



■ Sa. 21. Nov 18:00 ■ So. 22. Nov 20:00

DE LA COMÉDIE-FRANÇAISE – Comédie Française

Regie: **Martin Darondeau, Bertrand Usciat**
Frankreich 2026 | mit **Pauline Clément, Laurent Stocker, Julien Frison** | 75 min. | OmU

In drei Stunden feiert Nina Premiere mit ihrer ersten Produktion an der berühmten Comédie-Française. Doch im Trubel der Generalproben läuft nichts nach Plan: Verzögerungen, Stress, technische Probleme und Eitelkeiten... Nina bleibt jedoch nichts anderes übrig, als die Aufführung durchzuziehen, denn die eiserne Regel der Comédie-Française lautet: Man sagt nicht ab.



■ Fr. 20. Nov 20:15 (OmU) ■ Sa. 21. Nov 16:00 (OmU) ■ So. 22. Nov 16:00 (dt.)

LE CORSET – Iron Boy

Regie: **Louis Clichy** | Frankreich, Belgien 2026 | Animation
91 min. | OmU & dt.

Die Welt des 11-jährigen Christophe ist aus dem Gleichgewicht – im wahrsten Sinne des Wortes. Nicht nur, weil er ständig ohne Vorwarnung umkippt, sondern auch, weil der Bauernhof seiner Familie im ländlichen Frankreich Geldsorgen hat. Ein ärztlich verordnetes Stützkorsett soll seine Wirbelsäule stärken und plötzliche Stürze verhindern. Allen Startschwierigkeiten zum Trotz ist das Korsett eine Chance auf Freiheit. Denn statt auf die Weizenfelder wird Christophe nun zum Messdienst in der Kirche verdonnert. Wider Erwarten entdeckt er hier seine Liebe zur Musik, lernt die Orgel zu spielen und verliert sich voll und ganz in ihren Klängen. Als dann noch die rebellische Teenagerin Clara in sein Leben tritt, lernt Christophe, wie auch eine schiefe Bahn auf den richtigen Weg führen kann.

■ Do. 19. Nov 18:15 ■ Mo. 23. Nov 18:00

DU FIOUL DANS LES ARTÈRES – Flesh & Fuel

Regie: **Pierre Le Gall** | Frankreich 2026
mit **Alexis Manenti, Julian Swiezewski, Armando Alves** | 90 min. | OmU

Das Leben des einsamen französischen Fernfahrers Étienne nimmt eine unerwartete Wendung, als er den polnischen Trucker Bartosz trifft. Zwischen den beiden funkt es, doch es fällt ihnen schwer, den zeitfordernden Arbeitsalltag mit ihrem Liebesleben in Einklang zu bringen...



■ Sa. 21. Nov 20:00 ■ Mi. 25. Nov 18:00

LA BATAILLE DE GAULLE – PARTIE 1 :

L'ÂGE DE FER – De Gaulle: Zeit des Widerstands
Regie: **Antonin Baudry** | Frankreich, Belgien 2026
mit **Simon Abkarian, Simon Russell Beale, Florian Lesieur** | 160 min. | OmU

Juni 1940: Als Frankreich vor den Nazis kapituliert, gelingt dem bis dato unbekannten General Charles de Gaulle mit Hilfe von Churchill die Flucht nach Großbritannien. In flammenden Radio-Reden ruft er die Franzosen zum Widerstand auf und gründet eine Exilregierung. Während er mit Churchill eine komplexe Freundschaft pflegt, schließen sich de Gaulle immer mehr Widerständler an. Mit den afrikanischen Kolonien dann beginnt sich das Blatt zu wenden...



■ Do. 19. Nov 20:15 ■ Di. 24. Nov 17:45

JUSTE UNE ILLUSION – Nur geträumt

Regie: Olivier Nakache, Eric Toledano | Frankreich 2026

mit Louis Garrel, Camille Cottin, Pierre Lottin

119 min. | OmU

1985, ein Vorort von Paris: Bei Familie Dayan herrscht der ganz normale Wahnsinn. Die Mutter träumt von einer Karriere, wird im Büro aber zum Kaffeekochen abgestellt, der arbeitslose Vater beäugt den allzu hilfsbereiten Nachbarn argwöhnisch und der älteste Sohn handelt heimlich mit Mixtapes. Währenddessen erlebt der fast 13-jährige Vincent die bittersüßen Qualen der ersten Liebe. Bei kleinen Katastrophen, großen Gefühlen und familiären Dauergefechten zeigt sich: Auch Erwachsene haben längst nicht auf alles eine Antwort.



■ Fr. 20. Nov 16:00 ■ Di. 24. Nov 20:15

NOUS L'ORCHESTRE – Wir, das Orchester

Regie: Philippe Béziat | Frankreich 2025 | Dokumentation | 90 min. | OmU

Das Orchestre de Paris: 120 Menschen, die eine Einheit bilden. 120 einzelne Musiker, die jahrelang zusammenarbeiten, als Gruppe zu etwas beitragen, das größer ist als sie selbst. Sie erschaffen unter der Leitung ihres jungen Dirigenten-Wunderkinds Klaus Mäkelä eine einzigartige musikalische Harmonie.

Veranstaltet in Partnerschaft mit
Centre Culturel Français Freiburg, Friedrichsbau und 26. Cinéfête.

Friedrichsbau

Harmonie
KINO

Randelhof

Kino ist am Schönsten im Kino.

// FÜR ALLE UNTER 25 JAHREN //

JEDEN TAG INS KINO
FÜR NUR 7,50 € !

www.harmonie-kino.de

 kinofreiburg

● Podiumsdiskussion

Am Mittwoch, 4.11. in der Harmonie:
BARBARA BUSER – PIONIERIN DER NACHHALTIGKEIT mit der Architektin Barbara Buser & Gästen!

● Premiere

Am Montag, 23.11. um 20 Uhr im Friedrichsbau: **LA GRACIOSA** mit den Filmemachern Karin Kaper & Dirk Szuszi!

Ausblick Dezember 2026

— 03.12.26 —

Down And Out In Paris
von Valérie Donzelli

Behemoth! Stücke eines Lebens
von Tony Gilroy

Parallele Leben
von Asghar Farhadi

— 10.12.26 —

Der Festländer
von Louis Paxton

Der Kater mit Hut
von Alessandro Carloni, Erica Rivinoja

Frank & Louis
von Petra Biondina Volpe

— 17.12.26 —

Dune – Part Three
von Denis Villeneuve

Wir, das Orchester
von Philippe Béziat

Nur geträumt
von Olivier Nakache, Eric Toledano

— 24.12.26 —

Kochschule Schwarz
von Dani Levy

Comédie Française
von Martin Darondeau, Bertrand Usclat

— 31.12.26 —

Coward
von Lukas Dhont

LIEBLINGSMENSCHEN DIE AUSSERGEWÖHNLICHE FREUNDSCHAFT VON AGNES UND AMIR



Deutschland 2026

Regie: Helena Hufnagel
Darsteller/innen: Katharina Thalbach, Bardo Böhlefeld, Ulrike Kriener
108 min.

Agnes, 101 Jahre, ein loses Mundwerk und keine Lust aufs Altersheim, nimmt den jungen schwulen Iraner Amir bei sich auf, der in Deutschland Zuflucht sucht. Aus der vielleicht ungewöhnlichsten WG Berlins wird eine unkonventionelle, ganz besondere Freundschaft... Inspiriert von einer wahren Geschichte erzählt Helena Hufnagel mit Witz, Wärme und einem hellsichtigen Blick auf gesellschaftliche Ausgrenzung von einer Freundschaft, die über so manche Grenze hinausträgt.

Amir ist 31, schwul und gerade aus dem Iran geflüchtet. Agnes ist 101, ein Berliner Original und immer noch zu jung fürs Altersheim (findet sie). Die beiden ziehen zusammen, werden Freunde – und retten einander das Leben...

Katharina Thalbach ist als ebenso eigensinnige wie scharfzüngige Hundertjährige eine Wucht. Mit Bardo Böhlefeld an ihrer Seite entwickelt sie ein Zusammenspiel voller Schlagfertigkeit, trockenem Witz und überraschender Zärtlichkeit. Regisseurin Helena Hufnagel versteht es, aus der

ungewöhnlichen Wohngemeinschaft weit mehr als eine charmante Generationenkomödie zu machen: Zwischen Berliner Zeitgeschichte, drohender Abschiebung und einem aberwitzigen Tanzrekord erzählt sie von Selbstbestimmung, Verlust und dem Mut, das eigene Leben noch einmal neu zu erfinden. Eine kluge, lebenspralle Tragikomödie, die ihre ernstesten Themen nicht weichzeichnet und sehr berührt.

Publikumspreis, Filmfest München 2026!

» Das schrullig-sympathischste Paar seit HAROLD UND MAUDE! «
FILMSTARTS.DE



> ab 19. November

I PLAY ROCKY



USA 2026

Regie: Peter Farrelly

Darsteller/innen: Anthony Ippolito,
Matt Dillon, AnnaSophia Robb
128 min.

Sylvester Stallone war ein mittelloser Schauspieler, den niemand in Hollywood haben wollte. So schrieb er sich seine eigene Traumrolle kurzerhand selbst – und lehnte ein Vermögen ab, weil das Studio einen anderen Star besetzen wollte. Oscarpreisträger Peter Farrelly (GREEN BOOK) macht aus diesem unglaublichen Stück Kinogeschichte ein mitreißendes, verblüffend komisches Vergnügen über einen Außenseiter, der die Filmwelt zu seinen eigenen Bedingungen eroberte – und erzählt dabei nicht zuletzt von der unbändigen Kraft des Glaubens an die eigene Geschichte.

Der unbekannte Schauspieler Sylvester Stallone (Anthony Ippolito) schreibt innerhalb von nur dreieinhalb Tagen ein Drehbuch und ist fest davon überzeugt, für die Hauptrolle bestimmt zu sein. Obwohl ihm immer wieder Steine in den Weg gelegt werden, setzt der später weltbekannte Actionstar alles auf eine Karte und beharrt trotz scheinbar unüberwindbarer Widerstände darauf, selbst als Rocky Balboa vor der Kamera zu stehen. Der Rest ist Filmgeschichte... Dass die Entstehung eines der berühmtesten Filme aller Zeiten selbst derart

großes Kino abgeben würde, ist die eigentliche Überraschung. Peter Farrelly inszeniert Stallones beispiellosen Aufstieg mit Tempo, treffsicherem Humor und spürbarer Liebe zum Kino. Anthony Ippolito ist als junger Stallone eine Sensation: Er trifft dessen unverwechselbare Stimme und Körpersprache, ohne sich in bloßer Imitation zu erschöpfen. AnnaSophia Robb beeindruckt als Sasha Czack, die entscheidenden Anteil an Stallones Erfolg hat, Matt Dillon glänzt als dessen schwieriger Vater. Zugleich gewährt der Film einen höchst unterhaltsamen Blick hinter die Kulissen eines Hollywoodklassikers. Ein ebenso witziges wie bewegendes Stück Filmgeschichte, das selbst dann fesselt, wenn man seinen Ausgang längst kennt.

» Ein durchschlagender Erfolg! «
COLLIDER

» Wenn ein Film funktioniert, funktioniert er – und dieser Film tut es mit einer Tonne Charme und Witz! « IGN

» Von den allerersten Augenblicken des Films bis zum Abspann verwandelt sich Ippolito in jeder Hinsicht in Sylvester Stallone! « SCREEN RANT

> ab 26. November

KINOINFO:

Harmonie Arthaus

Grünwälderstr. 16-18

79098 Freiburg

Telefon 0761-386 65 21

Eintrittspreis Mi-Mo 11,50 Euro,

alle unter 25 Jahren 7,50 Euro (auch am Kinotag)

KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro

Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!

Sonntag ist Familientag
bei ausgewiesenen Kinderfilmen –
alle Begleiter von Kindern unter 12 Jahren
zahlen den Kinderpreis

Logenzuschlag 2,00 Euro

Aufschläge bei Überlängen,

3D- und Sonderprogrammen

besondere Preise für Live- und Eventprogramme

Alle Kinos in der Harmonie sind barrierefrei!



Friedrichsbau

Lichtspieltheater seit 1911!

Kaiser-Joseph-Str. 270

zwischen Martinstor und Dreisam

79098 Freiburg

Telefon 0761-360 31

Eintrittspreis Mi-Mo 11,50 Euro,

alle unter 25 Jahren 7,50 Euro (auch am Kinotag)

KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro

Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!

Abenteuer Kinderkino 3,00 Euro

Aufschläge bei Überlängen und Sonderprogrammen

Kandelhof

Kandelstr. 27/ Rennweg

79106 Freiburg

Telefon 0761-28 37 07

Eintrittspreis Mi-Mo 11,50 Euro,

alle unter 25 Jahren 7,50 Euro (auch am Kinotag)

KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro

Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!

Logenzuschlag 1,00 Euro

**Aufgepasst! Online-Tickets sind
genauso günstig wie an der Kinokasse
unter: www.friedrichsbau-kino.de**

Gutscheine erhalten Sie außerhalb unserer
Öffnungszeiten in der **Chocolaterie**
schräg gegenüber vom Friedrichsbau
und **online** unter: www.friedrichsbau-kino.de



Schulvorstellungen unserer aktuellen Filme?

Bitte benutzen Sie zur Anmeldung unser

Online-Formular: <https://friedrichsbau-kino.de/service/anfrage-schulvorstellung/>

Vielen Dank!

LA BOLA NEGRA



Spanien/Frankreich 2026
Regie: Javier Calvo, Javier Ambrossi
Darsteller/innen: Miguel Bernardeau, Guitarricadelafuente, Carlos González
155 min.

Drei Männer, drei Epochen und eine Liebe, die nicht existieren durfte: Von Granada 1932 bis Madrid 2017 erzählen die spanischen Regisseure Javier Calvo und Javier Ambrossi von verbotener Leidenschaft, politischer Verfolgung und verdrängten Lebensgeschichten. Inspiriert von einem unvollendeten Text Federico García Lorcas entfalten die gefeierten "Los Javis" ein bildgewaltiges, sinnliches Kinoepos voller Dramatik, Humor und ungezügelter Emotionen. Ein Triumph des spanischen Autorenkinos!

Granada 1932: Carlos wird wegen seiner vermuteten Homosexualität aus einem Herrenclub ausgeschlossen. Fünf Jahre später soll der junge franquistische Soldat Sebastián einen verwundeten republikanischen Gefangenen verhören – und entwickelt eine gefährliche Nähe zu ihm. Im Madrid des Jahres 2017 führt eine Erbschaft den Historiker Alberto auf die Spur einer lange verschwiegenen Familiengeschichte... Nach ihren gefeierten Serien "Veneno" und "La Mesías" beweisen Javier Calvo und Javier Ambrossi eindrucksvoll, dass sie auch die große Kinoleinwand beherrschen. Auf der Grundlage eines unvollendeten Werk Federico García Lorcas' verschränken sie drei Schicksale zu einem vielschichtigen Panorama queerer Geschichte in Spanien. Besonders die Annäherung zwischen Sebastián und Rafael entwickelt eine außergewöhnliche Intensität: Zwischen militärischer Gewalt und existenzieller Bedrohung entsteht ein Begehren, für das es kaum Worte geben darf. Die Regisseure setzen dabei kompromisslos auf die

Ausdruckskraft des Kinos: Gris Jordanas dynamische Kamera, Raúl Refrees eindringliche Musik und eine opulente Bildsprache verdichten historische Realität zu einem leidenschaftlichen Melodram, das auch Humor und sinnliche Lebenslust zulässt. Das herausragende Ensemble um Milo Quifes, Guitarricadelafuente und Miguel Bernardeau verleiht den Figuren eine eindringliche Mischung aus Verletzlichkeit, unterdrücktem Begehren und verzweifelter Lebenshunger. Penélope Cruz brilliert in einem spektakulären Auftritt als Nachtclubsängerin. Ein formal ambitioniertes, emotional überwältigendes Kinoereignis über die Liebe und ihre Auslöschung aus dem kollektiven Gedächtnis – und darüber, wie sich verlorene Geschichten zurückerobern lassen.

Beste Regie, Cannes 2026! | Publikumspreis in Toronto, San Sebastián, Sydney u.w.

> ab 19. November

» Mit Meisterhand gemacht und mit ganzem Herzen erzählt! « LOUD AND CLEAR REVIEWS | » Der diesjährige TIFF People's-Choice-Sieger – und womöglich auch der diesjährige Oscar-Sieger! « THE FILM EXPERIENCE | » Gewaltig, emotional und meisterhaft inszeniert! « ESQUIRE | » Ein herzerreißendes Werk von atemberaubender Genialität! « INDIEWIRE | » Wie ein episches, lange verschollener Roman – die Offenbarung von Cannes! « THE FILM STAGE | » Das größte queere Historien-Panorama, das je geschaffen wurde! « VANITY FAIR FRANCE



MONDAY NITE AT THE MOVIES KLARA AND THE SUN



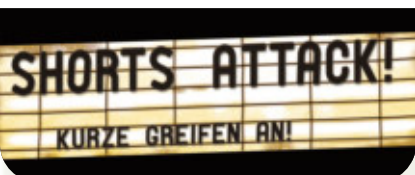
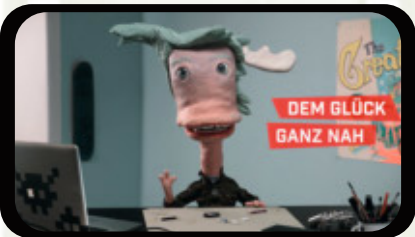
USA 2026 | Regie: Taika Waititi
Darsteller/innen: Jenna Ortega, Mia Tharia,
Amy Adams | 117 min.

Was, wenn ausgerechnet eine "künstliche Freundin" versteht, was Liebe wirklich bedeutet? Oscarpreisträger Taika Waititi (JOJO RABBIT) verwandelt Kazuo Ishiguros gefeierten Roman in ein zärtlich-melancholisches Science-Fiction-Märchen über Klara, einen humanoiden Roboter, der der schwer kranken Josie zur Seite steht – und mit Jenna Ortega eine überraschend sanfte Heldin findet.

With Introduction by Rolf Luchs, Freiburg University

Die Monday-Nite-Movies in Originalversion veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Carl-Schurz-Haus, Freiburg.

Am Montag, 9.11. um 19.00 Uhr im Friedrichsbau!



NOVEMBER 2026: DEM GLÜCK GANZ NAH

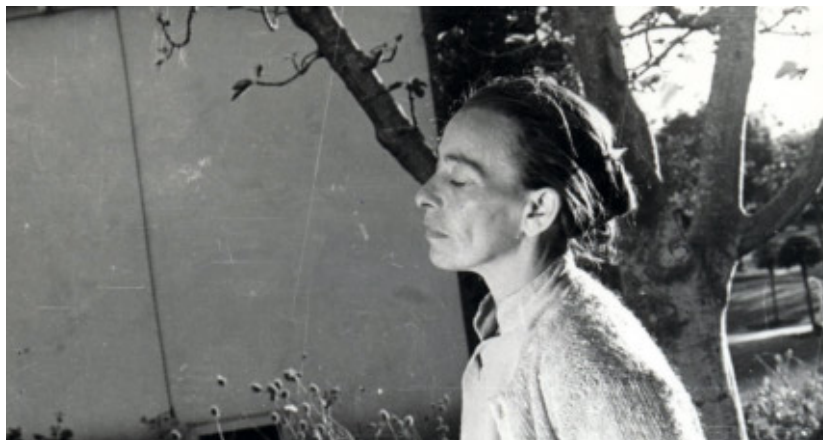
8 Filme in 85 Minuten – OmU

Zwischen Pubertät und Alter gibt es unterschiedliche Glücksparameter. Sich Kennenlernen, sich Auseinanderleben, Familie verpflichtet, die Arbeit knebelt... Das ganze Programm unter:
<https://www.shortsattack.com/dem-glueck-ganz-nah/>

Sonntag, 29.11. in der Abendvorstellung im Kandelhof!

SHORTS ATTACK!
An jedem letzten Sonntag des Monats
im Kandelhof.

HELENE WEIGEL REVOLUTIONÄRIN IM RAMPENLICHT



Deutschland/Österreich 2026

Regie: Maria Wischniewski

Dokumentation

102 min.

Helene Weigel war eine Frau von außergewöhnlicher Kraft, kompromissloser Haltung und unbändiger künstlerischer Leidenschaft. Als Schauspielerin revolutionierte sie die Bühne, als Intendantin prägte sie die deutsche Theatergeschichte. An der Seite des weltberühmten Dramatikers Bertolt Brecht war sie weit mehr als dessen Ehefrau und Muse: künstlerische Partnerin, treibende Kraft und selbst Theaterlegende. Höchste Zeit ist es für die Geschichte dieser Jüdin aus Wien, die zu einer Frau der Extreme wurde.

Bis heute bedeutet sie die Welt für jene Bretter, die die Welt bedeuten. Helene Weigel hat ein unglaubliches Vermächtnis hinterlassen – mit ihrem eigenen Werk und dem ihres Mannes Bertolt Brecht, der an ihr wuchs und nur mit ihr Theatergeschichte schreiben konnte. Von der "lärmendsten Schauspielerinnen Berlins", die Anfang der 1920er Jahre mit explosivem Stil und rabiaten Behauptungskunst zum Theaterstar der Hauptstadt aufstieg, zur Intendantin des Berliner Ensembles, die das alte Kriegsgerät als Theaterwerkstatt verbauen ließ. Sie war eine Macherin, die sich für nichts zu fein war. Ihr Spektrum reichte von der Handwerkerin bis zur

Erneuerin des Epischen Theaters, von der Sängerin in Arbeiterkneipen bis zur Matriarchin mit Masterplan, die sich und ihr Theaterhaus gegen alle Verwerfungen der Nachkriegszeit zu wehren wusste. Für viele Menschen in der jungen DDR wurde sie zur Hoffnungsträgerin.

Maria Wischniewskis Dokumentarfilm füllt eine gravierende Lücke, denn viel zu wenig wird an den gewaltigen Spielraum erinnert, den Weigel für sich, die Schauspielkunst und die Kulturpolitik erkämpfte. Er lässt teilhaben an diesem wegegehen, rasanten, tragischen Leben, das voller Erschütterungen und unerschütterlicher Energie steckt. Mit viel Feingefühl erzählt die Regisseurin auch von der privaten Seite dieses hochpolitischen Lebens, von Liebe und Schmerz einer zutiefst menschlichen Heldin. Sie folgt ihren familiären Spuren bis in die Generation, die heute in den USA lebt. Mit neuem und aufwendig digitalisiertem Archivmaterial und persönlichen Briefen, gesprochen von Birgit Minichmayr und August Diehl, und flankiert von Zeitzeugen, Erben und Angehörigen, darunter Katharina Thalbach, Johanna Schall und Manfred Karge, entsteht ein kluges Porträt dieser bahnbrechenden künstlerisch-intellektuellen Symbiose zwischen Bertolt Brecht und Helene Weigel.

> ab 12. November

» Lässt die Kommunistin und Ausnahmekünstlerin aus dem Schatten Brechts her austreten! « DOK.FEST MÜNCHEN

UKRAINISCHES KINO

Ukrainische Filmreihe in OmeU – jeden Monat im Friedrichsbau!

DOVZHENKO – DER ERSTE BLICK

ДОВЖЕНКО. ПЕРШИЙ ПОГЛЯД

Ukraine, Rumänien, Slowakei 2025 | FSK 12

Regie: Kostiantyn Kononov

Darsteller/innen: Hryhorii Baklanov, Maksym Samchyk, Polina Vasylyna, Bohdan Beniuk, Roman Yasinovskiy, Vadym Polikarpov

100 min., Ukrainische OV mit engl. Untertiteln

Odesa, 1926. Der junge Oleksandr Dovzhenko kommt in die Stadt, um seine Laufbahn als Filmmacher zu beginnen. Er möchte wahre Kunst schaffen, doch seine Ideen stoßen auf Zensur und die Forderungen der sowjetischen Propaganda. Vor dem Hintergrund des aufblühenden ukrainischen Kinos erzählt der Film von einem Künstler, der für schöpferische Freiheit und seine eigene Sicht auf die Welt kämpft. Mit Gleichgesinnten versucht er, einen Film zu schaffen, der die von den Machthabern gesetzten Grenzen überschreitet...

TANZ MIT DER LANGHANTEL

ТАНЦІ ЗІ ШТАНГОЮ

Ukraine 2026 | FSK 18

Regie: Oleh Borshchevskyi

Darsteller/innen: Aram Arzumanyan, Roman Kucheriyenko, Paola-Elisabeth Dzhyim, Lisa Zaitseva, Ihor Portianko, Kostjantyn Korezkyj

95 min., Ukrainische OV mit engl. Untertiteln

Schon seit seiner Schulzeit lebt Arsen nach dem Motto: "Männer tanzen nicht." Diese Überzeugung hat er auch seinen Gewichthebern vermittelt. Nun bereitet er seinen talentiertesten Schüler auf die Olympischen Spiele vor. Doch als der Choreograf des örtlichen Kulturhauses ins Krankenhaus kommt, wird Arsen zum Sündenbock. Damit der Direktor seine Gewichtheberabteilung nicht schließt, muss er die Leitung der Tanzgruppe übernehmen und seine Gewichtheber zum Tanzen bringen...

Am Samstag, 14.11. um 14.30 Uhr
im Friedrichsbau!

Am Mittwoch, 25.11. um 18.30 Uhr
im Friedrichsbau!



OUTDOOR- UND EXTREMSPORTFILME IN DER HARMONIE

LA NUIT DE LA GLISSE TOUR 2026: THE CALL

Regie: Thierry Donard & Olivier Sautet
92 min., OmU

Von den gigantischen Wellen Nazarés über die verschneiten Gipfel der Alpen und Dolomiten bis in die Tiefen Polynesiens begleitet THE CALL außergewöhnliche Athletinnen und Athleten, die alle demselben Ruf folgen: dem Ruf der Natur, des Abenteuers und der eigenen Grenzen. Freitauchen, Surfen, Skifahren, Snowboarden, Wingfoilen... Ein spektakuläres Eintauchen in die Welt der Elemente – getragen von eindrucksvollen Bildern und bewegenden Geschichten über Leidenschaft, die Weitergabe von Erfahrungen und die Suche nach Freiheit.

Und im Kino gibt's noch mehr: Am Blue Tomato Glücksrad warten Sport-Sachpreise und signierte Poster. Dazu gibt's eine Moderation mit exklusiven Backstage-Infos zu den Dreharbeiten.

FREERIDE FILMFESTIVAL 2026: ZWISCHEN KONTROLLE UND HINGABE

Sechs Filme | 100 min.

Die Schweizer Snowboarderin Daria Fuchs begibt sich in YIN auf die Suche nach ihrer Verbindung zur gefrorenen Welt – von verschneiten Gipfeln bis zum Surfen am Meer. INSIDE CIRCLES führt auf Snowboards, Splitboards und einem Segelboot durch Island und Norwegen. In UNCLE TIMMY erzählt Snowboard-Profi Timm Schröder von Erfolgen, Stürzen und Verlusten, während KODO traditionelle japanische Taiko-Trommelkunst mit der Wildnis Kanadas verbindet. Dramatisch wird es in 75 SECONDS, wenn Freeskier Jacob Wester nach einem Lawinenabgang um sein Leben kämpft. FERRYLAND schließlich erzählt von einer Gruppe Freunde, die im norwegischen Fjorddorf Trandal versucht, ihre Freeride-Saison zu retten.

Am Montag, 16.11. um 19.30 Uhr
im Kino Harmonie!

Am Dienstag, 17.11. um 20.15 Uhr
im Kino Harmonie!

Tickets für die Nuit de La Glisse
über den Link auf unserer Website!



„DAS ERSTE MAL, DASS MAN SOLCHE BILDER
IN EINEM SPIELFILM SIEHT.“

FILMSTARTS



CHRISTIAN BERKEL AXEL PRAHL

BLOCK 10

EIN FILM VON **MARCUS O. ROSENMÜLLER**

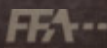
PRODUZENTIN & DREHBUCH **ALICE BRAUNER**



NIAMA-FILM

ARD Degeto

Film und Medien
Stiftung NRW



BLOCK10-FILM.DE



AB 5. NOV IM KINO

FROM INSIDE OUT

DIE ARCHITEKTUR VON PETER ZUMTHOR



**FROM INSIDE OUT –
THE ARCHITECTURE OF PETER
ZUMTHOR**
Deutschland/Schweiz 2026
Regie: Wim Wenders
Dokumentation
119 min.

Kann man Architektur im Kino körperlich erfahren? Wim Wenders zeigt, wie das geht. 14 Jahre lang begleitet er die vielfach ausgezeichnete Regisseurin der Schweizer Stararchitekten Peter Zumthor. Entstanden ist ein außergewöhnlicher 3D-Dokumentarfilm, der von Graubünden bis Los Angeles führt und Räume auf eine Weise erschließt, wie es Fotografien niemals könnten.

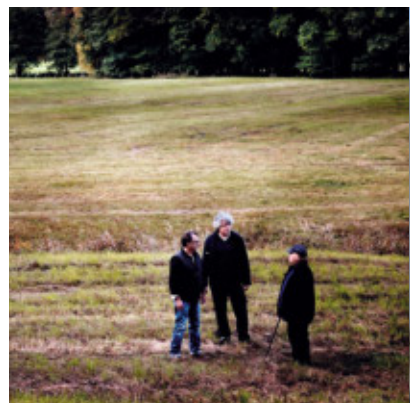
Wim Wenders widmet sich dem Werk eines der einflussreichsten zeitgenössischen Architekten: Peter Zumthor. Der immersive Ansatz in 3D zeigt seine Architektur aus der Perspektive von Besuchern, Nutzern, Bewohnern oder Handwerkern. Das Publikum erlebt die Gebäude, als könne es sich selbst darin bewegen, und gewinnt ein Verständnis dafür, wie sehr Architektur unsere Wahrnehmung der Welt beeinflusst. 14 Tage verbringt Wenders in einem Holzhaus, das Zumthor für seine Frau im schweizerischen Graubünden gebaut hat. Er wohnt, kocht und beobachtet, wie sich das Licht im Laufe des Tages

verändert. Von hier aus nähert er sich dem Werk des Pritzker-Preisträgers, dessen Architektur weniger durch spektakuläre Formen als durch Material, Proportionen und ein ausgeprägtes Gespür für den jeweiligen Ort besticht. Die filmische Reise führt zu Zumthors bedeutendsten Bauten: zur Therme Vals, zum Kolumba-Museum in Köln, zur Bruder-Klaus-Feldkapelle in der Eifel und zum Steilneset Memorial im Norden Norwegens, das an die Opfer der Hexenverfolgung erinnert. Auch die Entstehung seines monumentalen Museumsneubaus für das L.A. County Museum of Art begleitet Wenders. Menschen wie die Schriftstellerin Siri Hustvedt, die Tänzerin Aoi Yamada oder die Musikerin Sophie Hunger erkunden die Gebäude aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Wie in seinem gefeierten Tanzfilm PINA setzt der Regisseur auf 3D – mit besonderer Berechtigung. Seine Kamera gleitet durch Gänge, folgt dem Verlauf von Wänden, verweilt auf Oberflächen und öffnet den Blick für räumliche Zusammenhänge. So wird nachvollziehbar, was Zumthors Architektur auszeichnet: Sie erschließt sich im Durchschreiten, im Wechsel von Enge und Weite, Licht und Schatten. Eine konzentrierte, sinnliche Hommage an den Architekten.

> ab 26. November

» Ein architektonisches Wunder! « VARIETY | » Peter Zumthor ist ein Meister des Lichts und des Schattens! « BRAD PITT | » Ein faszinierendes Bild eines der wirklich großen Architekten unserer Zeit! « NEXT BEST PICTURE | » Man verlässt das Kino mit einem neuen Blick auf die physische Welt und den eigenen Platz darin! « VARIETY

DER PREIS DES WIDERSTANDS



Deutschland 2026
Regie: Götz Schauder
Dokumentation
95 min.

Aram Radomskis heimlich im Auftrag des Westfernsehens gedrehten Bilder von der Leipziger Montagsdemonstration am 9. Oktober 1989 gingen um die Welt. Vier Wochen später fiel die Berliner Mauer. Für viele ist er ein Held – für seinen Vater, den Schriftsteller Gert Neumann, bis heute ein "Agent des Westens"... Klug komponierte Doku von Götz Schauder.

Der Konflikt reicht über drei Generationen. Während Gert aus der widersprüchlichen Biografie seiner Mutter – von der NS-Anhängerin zur DDR-Autorin – einen radikalen künstlerischen Widerstand entwickelt und dafür seine Familie verlässt, erlebt sein Sohn genau diesen Schritt als Verrat. Bis heute stehen sich beide mit unvereinbaren Deutungen gegenüber. Der Film bringt Vater und Sohn, die keinen Kontakt mehr haben, aus der Distanz in einen Dialog. In Videobotschaften und Bildern reagieren sie aufeinander und öffnen einen Raum, in dem Erinnerung, Verletzung und Widerstand neu sichtbar werden. Ein intimes Porträt über eine Familie, in der deutsche Geschichte bis in die Gegenwart fortwirkt.

> ab 26. November

» Zeigt, dass es in der Aufarbeitung kein Schwarz-Weiß gibt und es sich lohnt, Widersprüche in Personen auszuhalten! « DOK.FEST MÜNCHEN

LA GRACIOSA KANARISCHE TRÄUME



Deutschland 2026
Regie: Karin Kaper, Dirk Szuszi
Dokumentation
115 min.

Seit 1994 kennen die Regisseure die kleine Insel nördlich von Lanzarote, die erst 2018 offiziell als achte bewohnte Insel der Kanaren anerkannt wird. Die Doku porträtiert den einzigartigen Mikrokosmos der ungefähr 600 Dorfbewohner, die die gesamte Bevölkerung des Eilands darstellen.

Im Film wird der dramatische Wandel von einem einst armen Fischerdorf, in dem jeder jedem half, hin zu einer immer mehr vom Tourismus dominierten Gemeinschaft erfahrbar. Protagonisten, die sich für den Natur- und Umweltschutz auf der Insel einsetzen, sind den Angriffen derjenigen ausgesetzt, für die alle Einnahmequellen legitim sind. Die Insel ist als Mikrokosmos ein Beispiel dafür, wie gefährlich ein zunehmender Massentourismus für das Zusammenleben ist. Im Mittelpunkt des Films stehen jedoch die Dorfbewohner selbst. Starke Frauen spielen eine wesentliche Rolle, ebenso Menschen, die sich in La Graciosa verliebt und dort niedergelassen haben. Großartige Kameraaufnahmen und ein toller Sound machen den Film zu einem sehenswerten Kinoerlebnis.

Premiere mit den Filmemachern
Karin Kaper & Dirk Szuszi
am Montag, 23.11. um 20 Uhr im Friedrichsbau!

> ab 26. November

WIENER BLUES THE LONELIEST MAN IN TOWN



THE LONELIEST MAN IN TOWN
Österreich 2026
Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel
Darsteller/innen: Alois Koch,
Brigitte Meduna, Alfred Blechinger,
Flurina Schneider
86 min.

Ein störrischer alter Bluesmusiker und (s)ein Wien – das allmählich verschwindet... Hinreißend erzählt das preisgekrönte Regieduo Tizza Covi und Rainer Frimmel von Einsamkeit, Verlust und der Kunst des Weitermachens – in einer eigensinnigen, trockenhumorigen Komödie von großer Zärtlichkeit, mit viel Musik und stark autobiografischen Zügen. In der Hauptrolle glänzt kein Geringerer als Österreichs Blues-Legende Al Cook.

Früher stand Al Cook (Alois Koch) fast jeden Abend auf der Bühne, doch seit dem Tod seiner geliebten Frau lebt der Musiker allein in seiner Wiener Altbauwohnung – umgeben von Schallplatten, Videokassetten und Erinnerungen. Hier scheint die Zeit stillzustehen, während sich draußen die Welt weiterdreht und der Blues, der ihm alles bedeutet, langsam in Vergessenheit gerät. Als skrupellose Immobilienhaie das Haus abreißen wollen und ihn unsanft aus der Wohnung drängen, steht Al vor den Scherben seiner Existenz. Doch

was als Katastrophe beginnt, entpuppt sich allmählich als Chance für einen Neuanfang...

Al Cook, bürgerlich Alois Koch, ist ein Wiener Original, wie es sie kaum noch gibt. Seit den 1960er-Jahren macht er Musik, verehrt Elvis Presley und lebt für den Blues. Mit ihrem unverwechselbaren Gespür für Menschen abseits des gesellschaftlichen Rampenlichts bewegen sich Covi und Frimmel souverän zwischen Dokumentation und Fiktion. Al Cook spielt sich selbst, umgeben von wunderbaren Laien und skurrilen Wiener Charakteren. Die körnigen 16-mm-Bilder passen perfekt zu dieser aus der Zeit gefallen Welt. Was zunächst wie eine melancholische Milieustudie anmutet, entwickelt sich zu einer überraschend komischen und berührenden Geschichte über Würde, Eigensinn und späte Träume. Ein kleines Meisterstück des lakonischen Humors, das wie nebenbei große gesellschaftliche Themen behandelt. Rau, traurig, komisch und voller Menschlichkeit – ein Film, dessen wunderbar kantiger Held im Gedächtnis bleibt.

» Ein Kino des pointierten Humors! « TIP

» Die Wiener Antwort auf Aki Kaurismäki! « FILMSTARTS.DE

> ab 19. November



» Eine mitreißende Geschichte für jede Altersklasse, die weit über die ROCKY-Fangemeinde hinaus funktioniert. «

auf die Leinwand zu bringen. Dass Anthony Ippolito Stallone dabei zum Verwechseln ähnlich sieht, macht das Ganze umso beeindruckender. Er verkörpert den jungen Schauspieler so überzeugend, dass man schnell vergisst, dass hier jemand anderes vor der Kamera steht.

I PLAY ROCKY macht Spaß, berührt und motiviert, ohne dabei kitschig zu werden. Der Film zeigt auf unterhaltensame Weise, was passieren kann, wenn man an sich selbst glaubt und auch dann weitermacht, wenn die Chancen schlecht stehen. Am Ende bleibt ein gutes Gefühl und vielleicht auch ein kleiner Motivationsschub für den eigenen Alltag. Eine mitreißende Geschichte für jede Altersklasse, die weit über die Rocky-Fangemeinde hinaus funktioniert.



MINOTAUR

Frankreich/Deutschland 2026

Regie: Andreï Zviagintsev

Darsteller/innen: Dmitri Mazourov, Iris Lebedeva, Boris Koudrine
140 min.

Ein Unternehmer, der seine Frau des Betrugs verdächtigt und 14 Männer an die russische Front schicken soll: In Andreï Zvyagintsevs meisterhaftem Thriller werden Machtspiele zum Spiegel eines brutalen politischen Systems. Während Gleb seine Ehe kontrollieren will, dringt der Krieg unaufhaltsam in sein privilegiertes Leben ein.

Russland, 2022: Firmenchef Gleb gerät von allen Seiten unter Druck. Einerseits quält ihn der Verdacht, dass seine Frau ihn betrügt, andererseits soll er ein Kontingent der Belegschaft für den Krieg stellen. Er will saubere Hände behalten, doch der Kampf um die Kontrolle droht ihm zu entgleiten...

Mit beklemmender Präzision sezziert der Regisseur von LEVIATHAN eine Gesellschaft, in der Menschen zu Verfügungsmasse werden. Ein abgründiger, psychologisch brillanter Thriller, der seine Spannung aus dem Alltäglichen gewinnt – mit großer Wirkung.

» Eine düster-komische Reflexion über Korruption und Verrat unter Putins Russland! « VARIETY



Oleg Shvedchenko, Harmonie Kino

Die Beschreibung & Vorstellungstermine von I PLAY ROCKY finden Sie auf unserer Website.
Filmpfehlungen werden von Kinomitarbeiter:innen vorgestellt.

> ab 5. November

Friedrichsbau
Harmonie Zandehof

FLOHMARKT LIEBT PLAKATE

#kinoliebe

Großer Plakate-Flohmarkt
im Friedrichsbau
am Samstag, 5.12.26 ab 10 Uhr.
Erlebe besondere Kinokultur:
www.friedrichsbau-kino.de!

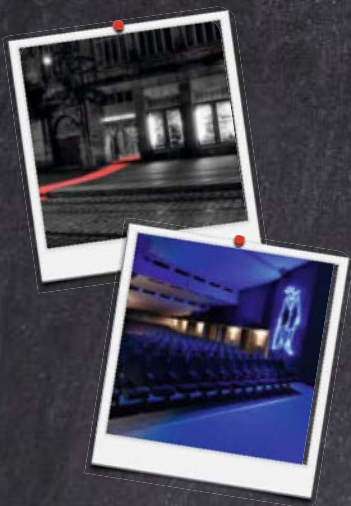


Jeden zweiten Mittwoch!

FRIEDRICHS- BAU SNEAK

UNSERE
ÜBERRASCHUNGS
VORPREMIERE

FÜR NUR 5,50 € –
ALLE UNTER 25 ZAHLEN
SOGAR NUR 4,50 € !



Am
11. November &
25. November
um 21 Uhr
im Kino
Friedrichsbau!

KURZ FILME!



OZ TROIKAS

von Simon Ellis
Großbritannien 2026 // 3:00 min.

Australische Tiere. Zu dritt. Meistens.



TRIO

von Manndag - Trio
Norwegen 2025 // 03:59 min.

Aller guten Dinge sind drei. Drei Freunde machen
einen Stadtspaziergang – nur einer hat Schwierig-
keiten, seine Position in der Gruppe zu behaupten.



Liebe Kurzfilmfreunde,

jeweils vor der Abendvorstel-
lung im Friedrichsbau und im
Kandelhof schlägt die Stunde
des Kurzfilms – viel Vergnügen!

Harmonie



THE ENGLISH ONE

Our Sneak Preview
in English

Überraschungsvorpremiere
in englischer Sprache

FÜR NUR 5,50 €;
ALLE UNTER 25
NUR 4,50 €!



Alle vier
Wochen
im Kino
Harmonie!



Mittwoch, 4.11.26
um 21 Uhr!

www.harmonie-kino.de |

kinofreiburg

THE WEIGHT IM GOLDDRAUSCH



THE WEIGHT

Deutschland/Kanada/USA 2026

Regie: Padraic McKinley

Darsteller/innen: Ethan Hawke,
Russell Crowe, Julia Jones

113 min.

Ein gefährlicher Goldtransport durch die Wildnis Oregons wird für einen verzweifelten Vater zum Kampf ums Überleben... Ethan Hawke und Russell Crowe brillieren in einem packenden Abenteuerthriller voller Mistrauen und Verrat. Atmosphärisch dichtes, kompromisslos spannendes Kino in bester Westerntradition!

Oregon 1933: Nach dem Tod seiner Frau wird Samuel Murphy (Ethan Hawke) von seiner Tochter getrennt und landet in einem Arbeitslager. Um das Sorgerecht zurückzuerlangen, lässt Murphy sich auf einen riskanten Deal mit dem skrupellosen Lageraufseher Clancy (Russell Crowe) ein: Man stellt ihm eine vorzeitige Entlassung in Aussicht, wenn er sich im Gegenzug einer Gruppe Schmuggler bei einem Goldtransport durch die unbarmherzige Wildnis anschließt. Doch abgesehen von den Gefahren, die auf dem unwegsamen Terrain lauern, wird das Unterfangen auch durch Misstrauen und Verrat in den eigenen Reihen sabotiert...

» Ethan Hawke ist eine Naturgewalt! «
THE WRAP | » Solche Filme gibt es heute
nicht mehr! « VULTURE

> ab 19. November

WIE VERHEXT



DISNEY'S HEXED

USA 2026

Regie: Fawn Veerasunthorn,

Jason Hand, Josie Trinidad

Animation

109 min.

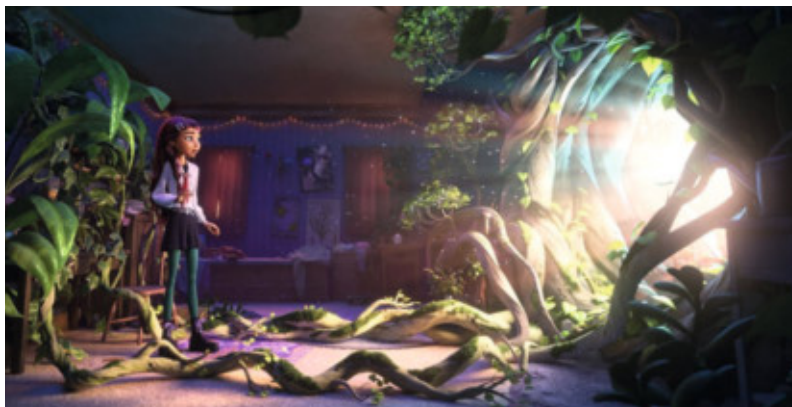
Die impulsive Teenagerin Billie entdeckt ihre geheimen magische Kräfte. Als sie diese versehentlich freisetzt, wird sie aus ihrem beschaulichen Vorstadtleben in ein spektakuläres Abenteuer katapultiert, das sie in das riesige Reich Hexe führt... Eine magische Coming-of-Age-Geschichte – ein absolut zauberhaftes, modernes Disney-Märchen!

Die 16-jährige Billie fühlt sich unverstanden – besonders von ihrer überfürsorglichen Mutter Alice. Als sie plötzlich magische Kräfte an sich entdeckt, wird sie in das geheimnisvolle Hexenreich Hexe katapultiert. Ausge-

rechnet ihre Mutter begleitet sie auf diesem turbulenten Abenteuer, bei dem beide nicht nur gefährliche Geheimnisse ihrer Familie aufdecken, sondern auch einer machtgerigen Königin gegenüberstehen...

Hexerei trifft auf Mutter-Tochter-Clinch: WIE VERHEXT entführt in eine überbordend fantasievolle Welt voller skurriler Gestalten und magischer Überraschungen. Im Mittelpunkt steht eine ebenso turbulente wie berührende Geschichte über das Erwachsenwerden, familiäre Geheimnisse und die Kunst, einander loszulassen. Ein neues Animationsabenteuer aus dem Hause Disney, das klassischen Märchenzauber mit modernem Familienchaos verbindet.

> ab 26. November



SCHULKINOWOCHE BA-WÜ

19. - 27. NOVEMBER 2026



Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Angebot zur Filmbildung, welches VISION KINO in Kooperation mit Partnern in allen 16 Bundesländern organisiert.

D A S P R O G R A M M

YUKU UND DIE BLUME DES HIMALAYA

Die „Blume des Himalaya“ strahlt ewiges Licht aus. So erzählt es die Großmutter der kleinen Maus Yuku, die mit ihrer Familie im Keller eines Schlosses lebt. Zugleich eröffnet die bettlägerige Oma ihren Enkelkindern, dass sie bald „zum blinden Maulwurf in der Erde“ zieht. Yuku nimmt das Märchen von der Blume wörtlich und bricht mit ihrer Ukulele auf die lange Reise zum Himalaya auf, um der Großmutter ein paar Samen davon für ihr künftiges Leben im dunklen Erdreich zu schenken. Unterwegs trifft die musikalische Maus verschiedene Tiere, die ihr mal freundlich gesinnt sind oder sie bedrohen. Eine Reise, in deren Verlauf Yuku ein Stück erwachsener wird.

DAS GEHEIME STOCKWERK

Bei der Renovierung des neu erworbenen Hotels in den Alpen entdeckt der zwölfjährige Karli zufällig einen alten Lastenaufzug, mit dem er in die Vergangenheit reisen kann. Er landet im Jahr 1938 und freundet sich mit dem jüdischen Mädchen Hannah und dem Schuhputzer Georg an. Gemeinsam lösen sie einen aufregenden Kriminalfall in den offenbar auch die Söhne eines hochrangigen NS-Funktionärs verwickelt sind. Dabei wird Karli bewusst, in welcher Gefahr sich seine neuen Freund*innen in der Vergangenheit befinden. Kann er den Lauf der Geschichte zu ändern?

Zu jedem Film gibt es umfangreiches Unterrichtsmaterial. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte.

Einige Vorstellungen werden von Referentinnen und Referenten oder Filmschaffenden begleitet, die direkt auf die Fragen der Schülerinnen und Schüler eingehen. Bitte planen Sie für ein Filmgespräch bis zu 45 Minuten ein.

Das vollständige Programm im Harmonie Arthaus Freiburg, die Anmeldung zu den Vorstellungen & sämtliche Infos auf schulkinowoche-bw.de!

Die Vorstellungen sind bereits sehr gut besucht – melden Sie sich an!

CHECKER TOBI 3 – DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN DER ERDE

Checker Tobì stößt mit Marina auf eine Rätselfrage aus ihrer Kindheit: Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich? Auf der Suche nach der Antwort reist Tobì zur faszinierenden Flora und Fauna Madagaskars, in die Permafrostregion Spitzbergen und zu den geheimnisvollen Spuren der Maya in Mexiko. Dabei erkennt er mit Hilfe vieler Freund*innen und seines achtjährigen Ichs: Gesunde Böden sind Grundlage für Leben, Klima- und Ressourcenschutz – und es ist Zeit, unserer Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft nachzukommen.

VERFLUCHT NORMAL

Die filmische Biografie handelt von John Davidson, einem schottischen Mann aus einer Arbeiterfamilie, der heute für seinen Aktivismus für das Tourette-Syndrom bekannt ist. John wächst in den 1980er-Jahren in Galsashiels auf, als bei ihm erste Symptome des Tourette-Syndroms einsetzen. Doch seine Umgebung hat kein Verständnis. Wissen über die neurologische Krankheit ist nicht verbreitet, und sie ist stark stigmatisiert. Stattdessen wird John als frecher und problematischer Junge abgestempelt und sein Wunsch, Fußballer zu werden, steht im Aus. Auch als John erwachsen ist, stagniert sein Leben. Er gerät aufgrund mangelnden Verständnisses für seine Symptome in Konflikte. Dann begegnet er seinem alten Schulfreund Murray und dessen Mutter Dotty. Dotty hilft John, eine Arbeit zu finden und unterstützt ihn dabei, seine Laufbahn als Aufklärer für mehr Verständnis und gegen Diskriminierung zu beginnen.

Der Eintritt für Schülerinnen und Schüler kostet 5 Euro. Begleitpersonen sind frei.

außerdem in der Harmonie:

EMIL UND DIE DETEKTIVE, DER PRANK – APRIL, APRIL ARRIVAL, DAS FLÜSTERN DER WÄLDER, SUNNY DANCER, AMRUM, NULPEN, MOMO, PAPAYAS GROSSE REISE, 22 BAHNEN, AB MORGEN BIN ICH MUTIG U.V.M.

DER REGENBOGENFISCH



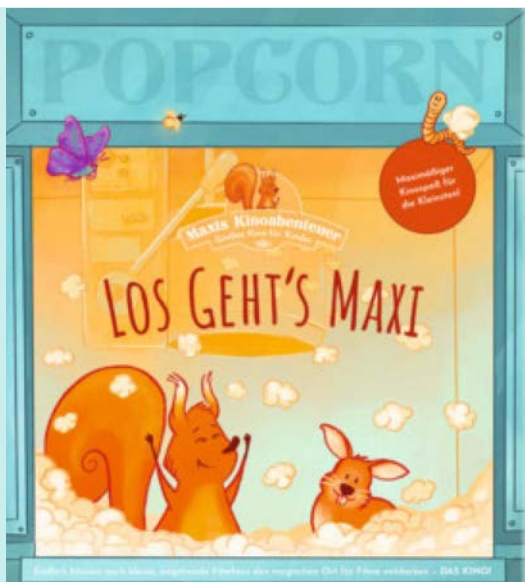
Deutschland 2026
Regie: Florian Moch
Puppen-Animation
68 min.

Die erste Kinoadaption des weltberühmten Kinderbuchs von Marcus Pfister: In Kooperation mit der Augsburger Puppenkiste wurde die wunderbare Geschichte über Freundschaft mit zeitgemäßen Akzenten und viel Liebe zum Detail als Puppen-Animationsfilm fürs Kino verfilmt!

Der Regenbogenfisch ist mit seinen schillernden Schuppen der schönste Fisch im ganzen Ozean. Doch er ist

auch eitel und stolz, und stößt damit die anderen Fische vor den Kopf. Das lässt ihn immer einsamer werden. Als er schließlich eine seiner geliebten Glitzerschuppen verliert, ist es ausgerechnet der Kleine Blaue, der ihn auf der Suche danach in die tiefste Tiefsee begleitet. Eine abenteuerliche Meeresreise beginnt – und der Regenbogenfisch erkennt, dass man gemeinsam viel mutiger ist als allein und dass echte Freundschaft kostbarer ist als das prächtigste Schuppenkleid...

> ab 19. November



MAXIS KINOABENTEUER
GROSSES KINO FÜR KINDER

**REISE DURCH
EUROPA**

Sonntag, 15. November
um 13 Uhr
für Kinder im Vorschulalter
im Kino

Harmonie

DER FRECHSTE TROLL DER WELT



KRØLLE BØLLE
Dänemark 2026
Regie: Jan Rahbek
Animation
78 min.

Troll Billy liebt es, Unfug zu treiben! Als ein Freizeitpark das Zuhause der Trolle bedroht, sind Mut und jede Menge verrückte Einfälle gefragt. Ein turbulenter Animationsspaß voller Witz, Abenteuer und liebenswert schräger Figuren!

Der kleine Troll Billy ist im Quatsch machen einfach unschlagbar. Auf seiner Lieblings-Fledermaus fliegt er von einem Schlamassel in den nächsten. Eigentlich soll der kleine freche Billy der nächste Höhlenmeister werden und die Troll-Familie vor den fiesen Menschen beschützen. Aber stattdessen sehnt er sich nach gefährlichen Abenteuern. Neugierig und im Herzen mutig schleicht er sich ans Tageslicht in die streng verbotene Menschenwelt. Mit Schwester Bonny an seiner Seite entdeckt er jedoch, dass ihr Zuhause in großer Gefahr schwebt. Die Menschen wollen einen gigantischen Freizeitpark darauf bauen und die Baustelle bringt das trollige Höhlenhaus zum Einsturz. Das muss verhindert werden – zur Not mit Kran-Entführung, Feuerlöschern und bewaffneten Fledermäusen. Ein turbulentes Abenteuer nimmt seinen Lauf, in dem die kleinen Trolle nicht nur ihr Zuhause retten müssen, sondern auch die Schönheit der Natur wiederentdecken, neue Freunde finden und den Menschen ganz viel leckere Eiscreme vor der Nase wegschnappen. Denn Billy muss seinem Ruf gerecht werden – und er ist eindeutig DER FRECHSTE TROLL DER WELT!

> ab 5. November



AUF DER SUCHE NACH DER WEIHNACHTSWERKSTATT



JULENISSENS VERKSTED
Norwegen 2026
Regie: Rasmus A. Sivertsen, Mette Tange
Animation
90 min.

Mit liebenswert animierten Figuren und einer Geschichte über Zusammenhalt, die Kraft der Fantasie und den wahren Zauber von Weihnachten lädt das herzerwärmende Kinoabenteuer dazu ein, die besinnlichste Zeit des Jahres gemeinsam mit der ganzen Familie zu erleben. Ein stimmungsvolles Weihnachtserlebnis nach einem Hörspiel des norwegischen Kinderbuchautors Thorbjørn Egner.

Die neunjährige Mari kann das Weihnachtsfest kaum erwarten – im Gegensatz zu ihrem Vater, der wie immer nur seine Arbeit im Kopf hat. Als eines Nachts Maris Wunschzettel verschwindet und an seiner Stelle ein rätselhafter Handschuh auftaucht, nehmen Mari und ihre rüstige Großmutter die Spur des Handschuhs auf, den nur ein Helfer des Weihnachtsmanns verloren haben kann. Widerwillig schließt sich auch der Vater ihrer Suche an, über die er live im Radio berichtet. Unterdessen setzt der tollpatschige Wunschzettel elf Stubby alles daran, seinen Fäustling zurückzubekommen, denn der Standort der Weihnachtswerkstatt muss um jeden Preis geheim bleiben...

> ab 26. November



ABENTEUER KINDERKINO!

Pippi außer Rand und Band



Schweden 1970
Regie: Olle Hellbom
Darsteller/innen: Inger Nilsson, Maria Persson, Pär Sundberg
87 min., ab 0 Jahren

Nach einem Streit mit ihrer Mutter reißen Annika und Tommy aus und schlagen sich zusammen mit ihrer Freundin Pippi Langstrumpf durch zahlreiche Abenteuer. Anfangs ist noch alles recht bequem – statt zu laufen, reiten sie auf Pippis Pferd, und genügend Proviant haben sie auch dabei. Doch als ein schlimmes Gewitter aufkommt, wird das Pferd unruhig und läuft nach Hause, und dann verlieren die zwei Ausreißer auch noch Pippi...

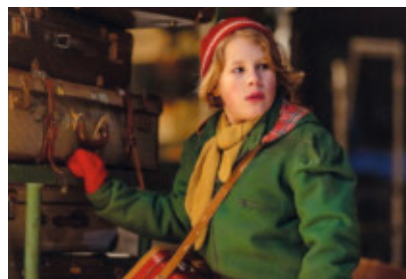
Morgen, Findus, wird's was geben



Deutschland/Schweden 2005
Regie: Jørgen Lerdam, Anders Sørensen
Animation
77 min., ab 0 Jahren

Diesmal verspricht Pettersson seinem Kater Findus, dass der Weihnachtsmann am Heiligabend Findus seine Geschenke bringen wird. Um sein Versprechen zu halten – glaubt Pettersson doch selbst nicht an den Weihnachtsmann – baut er für Findus eine Weihnachtsmannmaschine. Doch als er an Heiligabend am Auslöser seiner Konstruktion zieht, geschieht etwas Unerwartetes und Magisches...

Weihnachten in der Schustergasse



Norwegen 2023
Regie: Mikal Hovland
Darsteller/innen: Kaya Ekerholt McCurley, Kåre Conradi
93 min., ab 6 Jahren

Kurz vor Weihnachten trifft die zehnjährige Stine in einem kleinen, verschneiten Dorf ein. Auf der Suche nach einem warmen Platz zum Schlafen landet sie im Haus des Schuhmachers Andersen in der Schustergasse. Es dauert allerdings nicht lange, bis der mürrische Alte den ungebetenen Gast entdeckt. Mit ihrer aufgeschlossenen Art weiß Stine jedoch nicht nur den Schuster, sondern auch die anderen Dorfbewohner schnell für sich zu gewinnen. Aber was macht das fremde Mädchen so kurz vor dem Weihnachtsfest eigentlich ganz allein hier?

> ab 15. Oktober

> ab 5. November

> ab 26. November

ABENTEUER KINDERKINO gibt's für Kinder und deren Begleitung zum Taschengeldtarif von **3,- Euro!**

Freiburger Puppenbühne

Die Vorstellungen finden jeweils um 15.00 Uhr und 16.30 Uhr im **Kino Harmonie** statt.



Kasper und das kleine Schlossgespenst

18. November 2026

Kasper und der Weihnachtsmann

25. November 2026

Eintrittspreise: für Kinder und Erwachsene 10,- Euro
Tickets Online oder an der Tageskasse

Weitere Informationen finden Sie in den ausliegenden Flyern und im Internet unter:

www.kaspertheater.de

WEITERHIN IM PROGRAMM



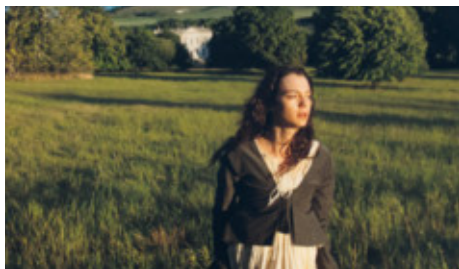
HEIMSUCHUNG – Eine Jahrhundertgeschichte

Ein Haus am märkischen See, seine wechselnden Bewohner und ein Jahrhundert deutscher Geschichte: Volker Schlöndorff macht aus Jenny Erpenbecks Roman ein elegantes Zeitpanorama über Besitz, Vertreibung und Erinnerung. Mit Lars Eidinger, Martina Gedeck, Susanne Wolff und Ulrich Matthes wird der scheinbar idyllische Ort zum Speicher all dessen, was seine Bewohner hinterlassen.



VATERLAND

1949. Mit seiner Tochter Erika kehrt Thomas Mann erstmals aus dem Exil nach Deutschland zurück – das ihn feiert und beschimpft. ... In überragenden Bildern erzählt Oscarpreisträger Paweł Pawlikowski das Finale einer großen deutschen Familiensaga im Tumult der Nachkriegszeit. Ein bestechendes Werk über Heimat, Schuld und familiäre Verwundungen!



SINN UND SINNLICHKEIT

Wie viel Verstand braucht die Liebe – und wie viel Gefühl verträgt sie? Mit SINN UND SINNLICHKEIT bringt Regisseurin Georgia Oakley Jane Austens zeitlosen Romanklassiker gelungen für eine neue Generation auf die Leinwand: eine fesselnde, unsterbliche Geschichte über Leidenschaft, Emotionen und Schwesternliebe.



DER PERFEKTE URLAUB

Was gibt es Schöneres als einen Abend unter Freunden? Ein gemeinsamer Urlaub! Nach dem Riesen-Hit DAS PERFEKTE GEHEIMNIS mit über fünf Millionen verkauften Kinotickets schickt Bora Dagtekin das bewährte Star-Ensemble auf einen Kurztrip nach Mallorca – mit reichlich Eskalationspotenzial... Vamos a la Drama!



SHAUN DAS SCHAF – Spuk im Kürbisfeld

Halloween auf der Mossy Bottom Farm geht gründlich schief: Als der Bauer die mühsam gezüchteten Kürbisse zerlegt, versucht Shaun sich als verrückter Wissenschaftler – und setzt ein haarsträubendes Abenteuer in Gang... Die witzigste Schafherde der Welt in einer herrlich verspielten, liebevoll animierten Stop-Motion-Gruselkomödie!

IMPRESSUM

Herausgeber: Friedrichsbau-Lichtspiele,
Kaiser-Joseph-Str. 270, 79098 Freiburg
V.i.S.d.P.: Ludwig Ammann
Redaktion: Carola Seupt, Ludwig Ammann
Art Director: Carola Seupt
Druck: Furtwängler, Denzlingen
CINE ART erscheint monatlich,
kostenlos, Auflage: 8.000
Die Starttermine entsprechen unserer
Planung, Programmverschiebungen sind
jedoch manchmal unvermeidlich.

HELEN MIRREN
IST PATRICIA HIGHSMITH

EIN TALENT FÜR'S MORDEN

DER NEUE FILM VON
ANTON CORBIJN

TRAILER



METROL



REGIONE
LAZIO

VACANZ
ROMA

IDM



FILMATION

TOBIS

"A TALENT FOR MURDER" IS AN OFFICIAL ITALIAN-UNITED KINGDOM CO-PRODUCTION IN COMPLIANCE WITH THE EUROPEAN CO-PRODUCTION AGREEMENT. CO-PRODUCTION: A DISTRIBUTION BY THE UNITED KINGDOM AND ITALY. RELEASED BY: 2018

JETZT IM KINO

AB 26. NOVEMBER IM KINO

I PLAY ROCKY



SEIN TRAUM
SEIN WILLE
SEIN WEG

INSZENIERT VON OSCAR®-PREISTRÄGER
PETER FARRELLY

CINEART

351 November 2026